



Torq optioniert Gold-Kupfer-Projekt Santa Cecilia im Maricunga-Gürtel in Chile

Vancouver, Kanada - 21. Oktober 2021 - Torq Resources Inc. (TSX-V: TORQ, OTCQX: TRBMF) ("Torq" oder das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/torq-resources-inc/>) freut sich bekannt zu geben, dass es eine Option auf eine 100%ige Beteiligung am 3.250 Hektar (32,5 Quadratkilometer (km)) großen Santa Cecilia Gold-Kupfer-Projekt erworben hat, das sich etwa 100 km östlich der Stadt Copiapo im Norden Chiles befindet. Das Projekt befindet sich in der südlichen Region des Weltklasse-Gürtels Maricunga und unmittelbar nördlich des Gürtels El Indio (Abbildung 1). Es wird geschätzt, dass der Maricunga-Gürtel bis zu 90 Millionen Unzen Gold beherbergen könnte¹. Der Gürtel zeichnet sich durch epithermale Gold- und Gold-Kupfer-Porphyr-Lagerstätten aus, die aus dem Oligozän bis zum Miozän stammen, einschließlich Weltklasse-Lagerstätten mit mehreren Millionen Unzen wie Salares Norte, La Coipa, Cerro Maricunga, Marte, Lobo, La Pepa, El Volcan, Caspiche und Cerro Casale (Abbildung 1).

Das Projekt Santa Cecilia befindet sich in unmittelbarer Nähe des Projekts Norte Abierto, das sich im Besitz von Newmont und Barrick befindet und aus den Gold-Kupfer-Porphyr-Lagerstätten Caspiche und Cerro Casale besteht (Abbildung 2). Zusammen enthalten diese Lagerstätten nachgewiesene und wahrscheinliche Reserven von 23,2 Millionen (M) Unzen Gold und 5,8 Milliarden Pfund Kupfer sowie gemessene und angezeigte Ressourcen von 26,6 Millionen Unzen Gold und 6,7 Milliarden Pfund Kupfer². Begrenzte historische Explorationsarbeiten bei Santa Cecilia wurden vom früheren Betreiber, einem großen internationalen Bergbauunternehmen (früherer Betreiber), in den Jahren 1988 bis 1990 durchgeführt, als 47 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von etwa 14.000 Metern niedergebracht und 1.200 Meter Explorationsstollen erschlossen wurden, die eindeutig eine epithermale Gold- und Gold-Silber-Mineralisierung sowie eine Gold-Kupfer-Porphyr-Mineralisierung an der Oberfläche bzw. in geringer Tiefe definierten. Ein nachfolgender Betreiber von Santa Cecilia bohrte dann 2012 zwei tiefere Löcher, die erfolgreich auf eine Gold-Kupfer-Molybdän-Porphyr-Mineralisierung stießen, die unter der oberflächlichen Mineralisierung lag, die durch die Bohrungen des vorherigen Betreibers definiert wurde. Im Anschluss an diese Arbeiten wurden bodengestützte induzierte Polarisations- und magnetotellurische 3D-Vermessungen von Quantec Orion durchgeführt, um weitere porphyrische und epithermische Ziele auf dem gesamten Grundstück zu definieren, die noch nicht erprobt wurden.

Kommentar von Shawn Wallace, Vorstandsvorsitzender und Direktor:

"Das Gold-Kupfer-Projekt Santa Cecilia ist der Höhepunkt unserer Akquisitionsstrategie in Chile. Wir sind davon überzeugt, dass die Exploration eines Projekts dieser Größenordnung für Torq von großer Bedeutung sein wird. Ich möchte unserem gesamten Team, sowohl hier in Vancouver als auch vor Ort in Chile, für all seine Beiträge danken. Wir freuen uns darauf, das Explorationspotenzial des Grundstücks zu erschließen und für alle Interessengruppen, einschließlich der umliegenden Gemeinden, einen langfristigen Mehrwert zu schaffen, indem sie an unseren Fortschritten beteiligt werden, während wir unsere soziale Lizenz durch eine transparente, verantwortungsvolle und respektvolle Arbeitsweise verdienen."

"Santa Cecilia vervollständigt eine außergewöhnliche Explorationspipeline, zu der auch unser Eisenoxid-Kupfer-Gold-Projekt Margarita gehört, wo die Bohrungen im Gange sind, sowie das Kupfer-Porphyr-Projekt Andrea, wo die Exploration voraussichtlich Anfang 2022 beginnen wird. Unser erstklassiges

Portfolio bietet dem Unternehmen großes Potenzial, die nächste bedeutende Kupfer-Gold-Entdeckung in Chile zu machen."

Es gibt drei primäre Zieltypen, die mit dem 10 Quadratkilometer großen oberflächlichen hydrothermalen Alterationsbereich in Verbindung stehen: 1) Epithermale, an der Oberfläche verbreitete Oxidgoldmineralisierung, die durch die oberflächennahen Bohrungen des vorherigen Betreibers definiert wurde, 2) Hochgradige epithermale Gold-Silber-Strukturen und Adern, wie sie im Explorationsstollen des vorherigen Betreibers und den damit verbundenen Bohrungen beobachtet wurden, und 3) Unterliegende Kupfer-Gold-Molybdän-Porphyr-Mineralisierung analog zu den Lagerstätten Newmont/Barrick Caspiche und Cerro Casale, wie sie durch die Bohrungen 2011-2012 definiert wurde (Abbildung 3). (Siehe Offenlegung bezüglich der Informationen von früheren Betreibern, die vom Unternehmen überprüft wurden)

Kommentar von Michael Henrichsen, Chefgeologe:

"Santa Cecilia stellt eine außergewöhnliche Chance für Entdeckungen in Chile dar. Es gibt uns die seltene Möglichkeit, einen Schritt zurück in die frühen 1990er Jahre zu machen, als die ersten Entdeckungen im Maricunga-Gürtel gemacht wurden. Die Bohrungen des vorherigen Betreibers deuteten auf ein großes Oxidgoldsystem und das Potenzial für hochgradige Edelmetallstrukturen hin, während die beiden Bohrungen im Jahr 2012 ein echtes Porphyrssystem unter der oberflächennahen Oxidmineralisierung nachgewiesen haben. Wir befinden uns in einer ausgezeichneten Position, um sowohl die Oxid- als auch die Porphyr-Mineralisierungssysteme zu erweitern und zum ersten Mal völlig neue, hochwertige Ziele zu bebohren, die unserer Meinung nach das Potenzial haben, zur Entdeckung eines Clusters von mineralisierten Porphyrkörpern beizutragen."

Kommentar von Waldo Cuadra, Generaldirektor, Chile:

"Für uns als Explorationsunternehmen ist es ein außergewöhnliches Ereignis, ein Projekt wie Santa Cecilia, das im Gold-Kupfer-Porphyr-Gürtel von Maricunga liegt, zu identifizieren, zu erwerben und mit der Exploration zu beginnen. Unsere Gruppe in Chile hat dieses Projekt seit vielen Jahren verfolgt, und schließlich konnten wir mit dem gesamten Team von Torq Resources ein günstiges Abkommen aushandeln. Dies ist ein bedeutender Meilenstein, und wir freuen uns sehr darauf, mit der Exploration eines Projekts zu beginnen, von dem wir glauben, dass es erhebliches Potenzial für die Entdeckung einer Gold-Kupfer-Lagerstätte von Weltklasse hat."

Oberflächennahe Mineralisierung - Ziel Cerro del Medio:

Die Oberflächenkartierung, die Boden- und Gesteinsproben sowie das 14.000 m lange Bohrprogramm, das vom vorherigen Betreiber durchgeführt wurde, betrafen in erster Linie das Zielgebiet Cerro del Medio des Projekts und konzentrierten sich auf die Identifizierung einer oberflächennahen epithermalen Mineralisierung (Abbildung 3). Zu den ausgewählten Highlights der Bohrungen des vorherigen Betreibers zählen **1,31 g/t Goldäquivalent (AuEq) auf 34 m, 1,02 g/t AuEq auf 22 m, 0,58 g/t AuEq auf 162 m, 0,54 g/t AuEq auf 132 m und 0,43 g/t AuEq auf 256 m**. Abbildung 4 zeigt eine repräsentative dreidimensionale Ansicht der vom vorherigen Betreiber erbohrten Mineralisierung. Zusätzliche Ergebnisse aus diesem Bohrprogramm sind in Tabelle 1 dargestellt. Das **technische Team von Torq erachtet diese Ergebnisse als bedeutsam, da sie die Notwendigkeit weiterer Bohrungen aufzeigen, um möglicherweise einen mineralisierten Körper in geringer Tiefe zu definieren**. Bei der in den Bohrlöchern angetroffenen Mineralisierung handelt es sich in erster Linie um eine Oxidgold- und Gold-Kupfer-Mineralisierung von der Oberfläche bis in eine Tiefe von etwa 250 m. Diese oberflächennahe Mineralisierung ist in erster Linie durch ausgedehnte Zonen mit Kieselsäure-Stockwork-Adern in Verbindung mit Hämatit und Jarosit sowie durch kleinere Kieselsäure-Pyrit-Adern gekennzeichnet.

Tabelle 1: Cerro del Medio Ziel - Bohrhlights des vorherigen Betreibers (1988 - 1990)

Bohrung ID		Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	AuEq (g/t)	Au (g/t)	Cu (%)	CuEq (%)
		4	260	256	0.43	0.37	0.04	0.27
SP-SC-23	Inkl.	136	146	10	0.75	0.66	0.05	0.47
	und	252	254	2	28.05	28.00	0.03	17.72
		138	300	162	0.58	0.36	0.14	0.37
SP-SC-24	Inkl.	162	216	54	0.73	0.48	0.16	0.46
	und	246	270	24	1.38	0.69	0.44	0.87
		142	160	18	4.02	2.09	1.22	2.54
DDH-SC-04	Inkl.	148	158	10	7.15	3.70	2.18	4.52
		2	134	132	0.54	0.44	0.06	0.34
SP-SC-09	Inkl.	6	12	6	0.75	0.72	0.02	0.47
	und	26	60	34	1.31	1.09	0.14	0.83
		84	250	166	0.40	0.29	0.07	0.25
SP-SC-14	Inkl.	190	228	38	0.81	0.54	0.17	0.51
		20	42	22	1.02	1.01	0.00	0.64
SP-SC-21	Inkl.	34	36	2	10.01	10.00	0.01	6.32
		166	300	134	0.41	0.31	0.06	0.26
	Inkl.	256	258	2	15.08	15.00	0.05	9.53
SP-SC-22		170	174	4.0	5.20	4.44	0.48	3.29
		184	300	116	0.42	0.11	0.20	0.27
SP-SC-16	Inkl.	192	228	36	0.65	0.07	0.37	0.41
	und	268	300	32	0.54	0.14	0.25	0.34
		350	426	76	0.48	0.40	0.05	0.30
DDH-SC-02	Inkl.	306	312	6	0.55	0.42	0.08	0.34
	und	392	394	2	10.03	9.94	0.06	6.34
		2	66	64	0.33	0.09	0.16	0.21
DDH-SC-03	Inkl.	44	60	16	0.53	0.15	0.24	0.33
		78	309.5	231.5	0.29	0.20	0.06	0.18
	Inkl.	98	112	14	0.69	0.38	0.20	0.43
		2	74.0	72.0	0.45	0.26	0.12	0.28
SP-SC-08	Inkl.	2	38	36	0.50	0.28	0.14	0.32
	und	44	64	20	0.56	0.34	0.14	0.35
		80	250.0	170.0	0.31	0.24	0.04	0.19
	Inkl.	102	124	22	0.69	0.55	0.09	0.44

Hauptintervall - Nicht weniger als 5 m mit $\geq 0,1$ g/t AuEq, maximale aufeinanderfolgende Verdünnung 4 m;
Sub-Intervall - Nicht weniger als 5 m mit $\geq 0,3$ g/t AuEq, maximale aufeinanderfolgende Verdünnung 4 m;
Für die Äq-Berechnungen verwendeter Metallpreis: Au \$1.300/oz, Cu \$3/lb

Hochgradige Strukturen und Adern - Vetas Condor Target:

Die hochgradige epithermale Gold-Silber-Mineralisierung Vetas Condor befindet sich an den westlichen Flanken des Zielgebiets Cerro del Medio, wo in Ost-West-Richtung verlaufende Quarz-Alunit-Strukturen auf einer Fläche von 1 km x 350 m zu Tage treten (Abbildung 5). Der frühere Betreiber führte insgesamt 1.100 m horizontale Explorationsstollen durch, die subparallel bis parallel zu den Quarz-Alunit-Felsen ausgerichtet waren. Offensichtlich wurden Querschnitte, die senkrecht zu den Strukturen ausgerichtet waren, nicht durchgeführt, weshalb die wahre Breite der hochgradigen Mineralisierung nicht bestimmt wurde.

Die ersten 200 m des Tunnels sind in einem 20-Grad-Winkel subparallel zu den kartierten Quarz-Alunit-Strukturen ausgerichtet. Hervorgehobene Abschnitte aus diesem Abschnitt des Tunnels, die zwar nicht die tatsächliche Mächtigkeit aufweisen, zeigen das hochgradige Potenzial der Strukturen und beinhalten **2,38 g/t Gold und 101 g/t Silber auf 32 m sowie 0,66 g/t Gold und 13,5 g/t Silber auf 134 m**. Darüber hinaus wurden in einer hochgradigen Ader in etwa 436 m Tiefe des Tunnels Proben mit **58 g/t Gold und 27 g/t Silber auf 2 m** genommen.

Tabelle 2: Vetas Condor Target - Tunneluntersuchungsergebnisse des vorherigen Betreibers (1988 - 1990)

Bohrung ID		Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	AuEq (g/t)	Au (g/t)	Ag (g/t)	Cu (%)
T1-4LW		0	32	32	3.84	2.38	101.0	0.04
T1RW		0	36	36	1.26	0.60	42.1	0.05
TOE-LW		0	38	38	0.99	0.33	45.2	0.02
	Inkl.	0	14	14	1.45	0.24	86.7	0.01
	und	20	22	2	1.67	1.20	32.0	0.02
	und	28	38	10	1.17	0.62	37.8	0.02
		45.2	147.2	102	0.43	0.20	8.3	0.07
	Inkl.	47.2	63.2	16	1.16	0.60	19.4	0.19
		21.2	155.2	134	1.04	0.66	13.5	0.12
EVG-RW	Inkl.	21.2	103.2	82	1.56	1.01	19.4	0.18
		173.2	203.2	30	0.85	0.77	4.5	0.01
	Inkl.	185.2	193.2	8	2.29	2.19	6.3	0.01
		156	164	8	0.94	0.53	28.3	0.01
TOE14-LW	Inkl.	158	164	6	1.22	0.69	37.3	0.01
		196	202	6	19.57	19.41	11.2	0.01
	Inkl.	196	198	2	58.38	58	27.0	0.01

Hauptintervall - Nicht weniger als 5 m mit >= 0,1 g/t AuEq, maximale aufeinanderfolgende Verdünnung 4 m;
Sub-Intervall - Nicht weniger als 5 m mit >= 0,5 g/t AuEq, maximale aufeinanderfolgende Verdünnung 4 m;
Für die Äquivalenzberechnungen verwendete Metallpreise: Au \$1.300/oz, Ag \$18/oz, Cu \$3/lb;
Loch-ID - LW: Linke Wand; RW: Rechte Wand

Das technische Team von Torq ist der Ansicht, dass die hochgradige Mineralisierung, die im Tunnel angetroffen wurde, nicht ausreichend erprobt wurde. Es wurden nur drei oberflächennahe Bohrlöcher

gebohrt, um die Adern zu erproben, die in den ersten 200 m des Explorationstunnels angetroffen wurden. Diese enthielten **6,82 g/t Gold und 16,8 g/t Silber auf 20 m** in einer Tiefe, die bei 110 m begann (Abbildung 5) (wahre Mächtigkeit unbekannt). Tabelle 3 unten fasst die Bohrerergebnisse der drei Bohrlöcher zusammen, die unterhalb des Tunnels getestet wurden. Torq plant, entlang des 1 km langen Korridors, der durch Quarz-Alunit-Strukturen definiert ist, intensiv nach hochgradigen Gold-Silber-Mineralisierungen zu suchen.

Tabelle 3: Ziel Vetas Condor - Bohrerergebnisse des vorherigen Betreibers (1988 - 1990)

Bohrung ID	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	AuEq (g/t)	Au (g/t)	Ag (g/t)
DDH-SC-12	110	130	20	7.05	6.82	16.8
	Inkl. 112	114	2	56.7	55	121
SH-SC-06	60	68	8	1.75	0.82	67.3
SH-SC-07	20	24	4	3.84	3.60	17

Intervall - Nicht weniger als 5 m mit $\geq 0,1$ g/t AuEq, maximale aufeinanderfolgende Verdünnung 4 m;
Für die Äquivalenzberechnungen verwendeter Metallpreis: Au \$1.300/oz, Ag \$18/oz

Unterliegende Porphy-Mineralisierung - Cerro Del Medio Ziel:

Von Januar 2012 bis Mai 2012 wurde ein Zwei-Loch-Bohrprogramm durchgeführt, um unterhalb der epithermalen Mineralisierung, die bei den Bohrungen des vorherigen Betreibers festgestellt wurde, eine Porphymineralisierung zu erproben. Die beiden Bohrlöcher wurden von der Nordseite der topografischen Erhebung aus gebohrt, die das Zielgebiet Cerro del Medio definiert, und beide durchschnitten Hunderte von Metern mit einer Gold-Kupfer-Molybdän-Mineralisierung im Porphyrstil (Abbildung 6). Bohrloch CDM 03 durchschnitt **0,45 % CuEq auf 925,7 m, bestehend aus 0,21 g/t Gold, 0,27 % Kupfer und 82 ppm Molybdän, unterhalb der Goldmineralisierung von der Oberfläche mit 1,38 g/t Gold auf 24 m** (Bohrloch SP-SC-24), die vom vorherigen Betreiber im Jahr 1989 **gebohrt wurde** (Abbildung 7). **Dies zeigt das Potenzial für eine Mineralisierung über einen vertikalen Kilometer ab der Oberfläche, die in der Tiefe und seitlich offen bleibt.** In der folgenden Tabelle 4 sind die Abschnitte beider Bohrlöcher aufgelistet.

Tabelle 4: Cerro Del Medio Ziel - Unterliegende Porphy-Bohrergebnisse (Januar 2012 - Mai 2012)

Bohrung ID	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	CuEq (%)	Au (g/t)	Cu (%)	Mo (ppm)
CDM-12-002	870	1,738.8	868.8	0.35	0.09	0.20	156
CDM-12-003	672	1,597.7	925.7	0.45	0.21	0.27	82

Intervall - Nicht weniger als 5 m mit $\geq 0,1\%$ CuEq, maximale aufeinanderfolgende Verdünnung 4 m;
Für die Äq-Berechnungen verwendeter Metallpreis: Au \$1.300/oz, Cu \$3/lb, Mo \$1/lb

Im Anschluss an das erfolgreiche Bohrprogramm zur Erprobung der Porphymineralisierung wurden im November und Dezember 2012 bodengestützte Quantec Orion-3D-Untersuchungen zur induzierten Polarisierung (IP) und magneto-tellurischen Untersuchung durchgeführt, um die geophysikalische Signatur der darunter liegenden Porphymineralisierung zu charakterisieren. Die angetroffene Porphymineralisierung zeichnete sich durch sehr niedrige Widerstandswerte aus, die zwischen 3 und 6 Ohm/m lagen, mäßige Wiederaufladbarkeitswerte von weniger als 30 mrad und Zonen mit sehr geringer magnetischer Suszeptibilität (Abbildung 7). **Die Untersuchung zeigt ein Gebiet von 2 km x 2 km x 1 km mit niedrigen Widerstandswerten, was das Potenzial für eine beträchtliche Erweiterung der gefundenen Porphymineralisierung unterstreicht.** Torq plant, das Porphyrsystem weiter zu erkunden, indem es

strukturelle Korridore und potenzielle Zuführungsstrukturen ins Visier nimmt, die durch die geophysikalischen Untersuchungen definiert wurden.

Zielgebiete mit hoher Priorität - Las Pircas - Pircas Norte:

Östlich des Gebiets Cerro del Medio, wo der Großteil der historischen Explorationsarbeiten durchgeführt wurde, liegen die Zielgebiete Las Pircas und Pircas Norte. Diese Zielgebiete befinden sich etwa 2 bis 3 km von der Lagerstätte Caspiche entfernt und sind durch Gebiete mit starker epithermaler Verrieselungsalteration definiert, die nach Ansicht des technischen Teams von Torq ein beträchtliches Potenzial für die Entdeckung einer darunter liegenden Porphyrmineralisierung aufweisen (Abbildung 3). Dies wird durch die geophysikalischen Signaturen mit niedrigem spezifischen Widerstand und mäßiger Wiederaufladbarkeit unterstützt, die in einer Tiefe von bis zu 250 m unter der Oberfläche beginnen, wie in den bodengestützten Quantec-IP- und magneto-tellurischen Untersuchungen von 2012 definiert wurde (Abbildung 8). Beide Ziele sind durch niedrige Widerstandswerte zwischen 3 und 10 Ohm m und mäßige Wiederaufladbarkeitswerte von 30 bis 40 mrad gekennzeichnet, die mit den geophysikalischen Reaktionen in Zusammenhang mit der Porphyrmineralisierung unter dem Zielgebiet Cerro del Medio übereinstimmen. Zusammen sind diese Anomalien etwa 1 km mal 500 m groß, wie durch die Widerstandsdaten definiert, bleiben jedoch in der Tiefe offen (Abbildung 8). Historische Böden zeigen eine Gold-Silber-Kupfer-Molybdän-Anomalie über den Zielgebieten, die mit den geophysikalischen Anomalien zusammenfällt. **Das Zielgebiet Las Pircas weist nur fünf oberflächennahe historische Bohrlöcher mit insgesamt 476 m auf, die die geophysikalischen Anomalien nicht durchschnitten haben, sodass das Ziel nicht erprobt wurde. Das Zielgebiet Pircas Norte ist überdeckt und wurde noch nie durch Bohrungen erprobt.** Drei Gesteinsschürfproben, die von einem kleinen, isolierten Aufschluss innerhalb des Ziels entnommen wurden, meldeten ein bestes Ergebnis von 1,4 g/t Gold und 0,5 % Kupfer in Verbindung mit Stockwork-Adern aus einem Dioritporphyr, der eine Chlorit-Alteration nach sekundärem Biotit aufweist. Torq plant, die Zielgebiete Las Pircas und Pircas Norte im Rahmen von Oberflächenprogrammen intensiv zu erkunden, um sie rasch in das Bohrstadium zu überführen.

Optionsbedingungen:

Torq erwarb die Rechte zur Erkundung des Projekts Santa Cecilia im Rahmen eines Optionsvertrags, der es dem Unternehmen ermöglicht, durch Barzahlungen eine 100%ige Beteiligung am Projekt zu erwerben, die den Net Smelter Return (NSR)-Lizenzgebühren unterliegt (Tabelle 5).

Tabelle 5: Barzahlungen

Fälligkeitsdatum	Barzahlung (US\$)
Bei Unterzeichnung der endgültigen Vereinbarung	\$100,000
Innerhalb von 12 Monaten	\$300,000
Innerhalb von 24 Monaten	-
Innerhalb von 36 Monaten	\$600,000
Innerhalb von 48 Monaten	\$1,000,000
Innerhalb von 60 Monaten	\$3,000,000
Innerhalb von 72 Monaten	\$5,000,000
Innerhalb von 84 Monaten	\$15,000,000
	\$25,000,000

Das Unternehmen hat sich außerdem zu den folgenden Arbeitsausgaben verpflichtet, die ab dem Zeitpunkt geplant sind, an dem es die erforderlichen Genehmigungen für den Beginn seiner Explorationskampagnen erhält, einschließlich der Genehmigung der indigenen Gemeinden im betreffenden Gebiet (Tabelle 6).

Tabelle 6: Ausgaben für Arbeit

Fälligkeitsdatum	Arbeitsaufwand (US\$)
Innerhalb von 12 Monaten nach Erhalt der Genehmigung	\$3,000,000
Innerhalb von 24 Monaten	\$4,500,000
Innerhalb von 36 Monaten	\$8,000,000
	\$15,500,000

Die Optionsvereinbarung beinhaltet jeweils eine NSR von 3 %, von der die Hälfte bei Ausübung der Option zu einem Preis gekauft werden kann, der sich nach dem Marktwert des Projekts richtet und von den Parteien einvernehmlich festgelegt wird.

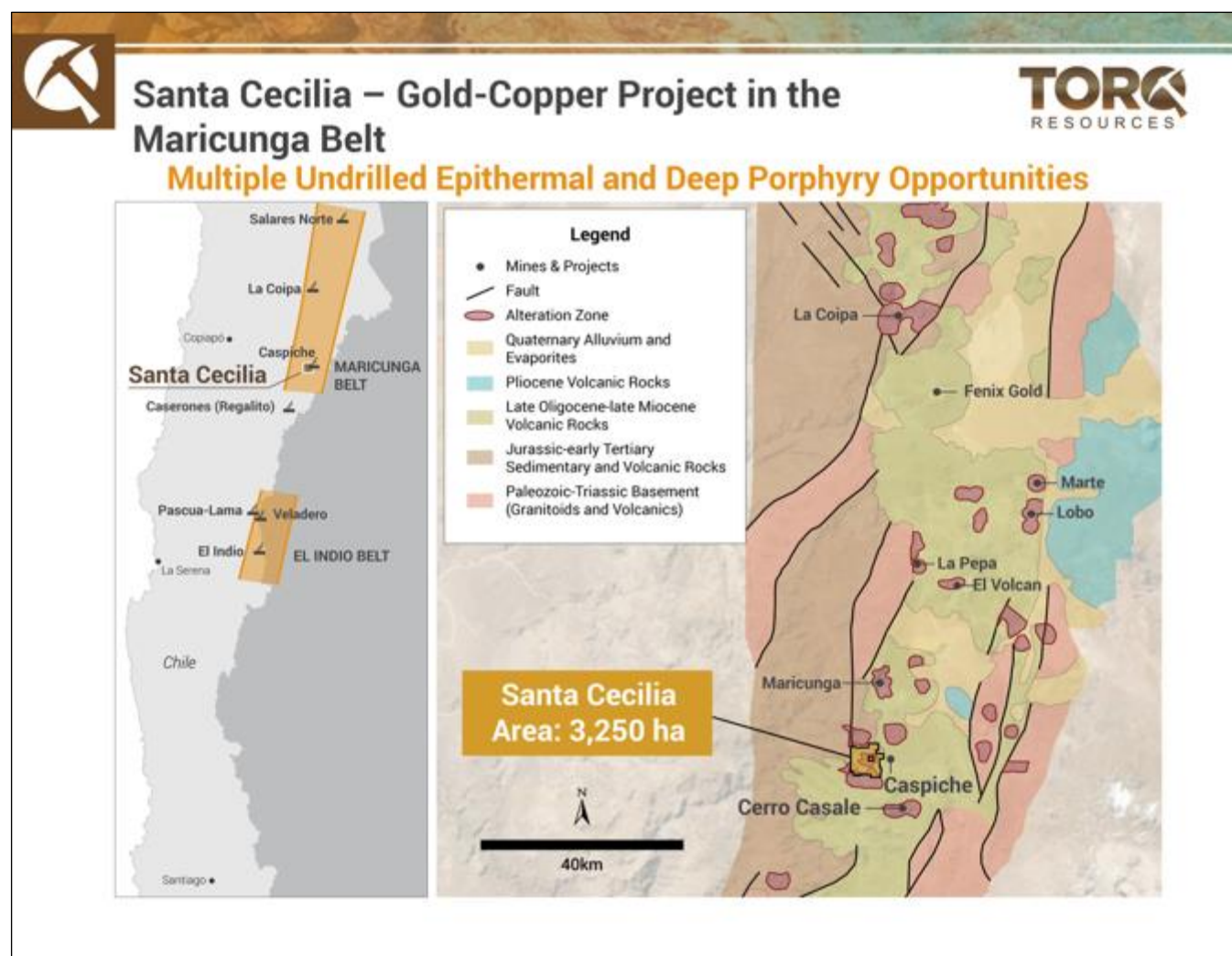


Abbildung 1: Veranschaulicht die Lage des Projekts Santa Cecilia in der südlichen Region des Weltklasse-Gürtels Maricunga, der Weltklasse-Lagerstätten mit mehreren Millionen Unzen enthält, wie Salares Norte, La Coipa, Cerro Maricunga, Marte, Lobo, La Pepa, El Volcan, Caspiche und Cerro Casale.

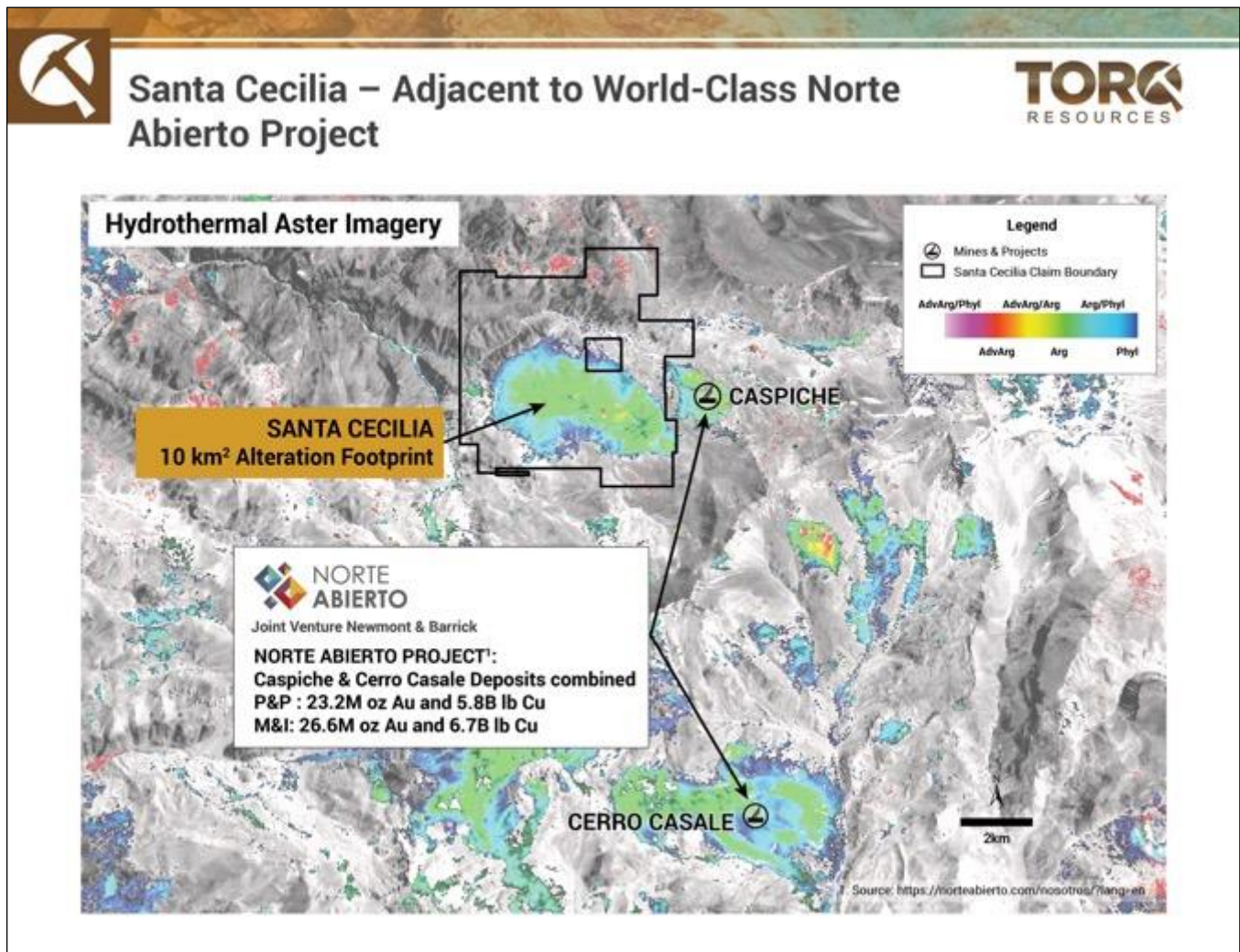


Abbildung 2: Veranschaulicht die 10 Quadratkilometer große hydrothermale Alterationsfläche des Projekts Santa Cecilia und seine Lage im Verhältnis zum Projekt Norte Abierto, das sich im Besitz von Newmont und Barrick befindet und durch die Gold-Kupfer-Porphyr-Lagerstätten Caspiche und Cerro Casale gekennzeichnet ist.

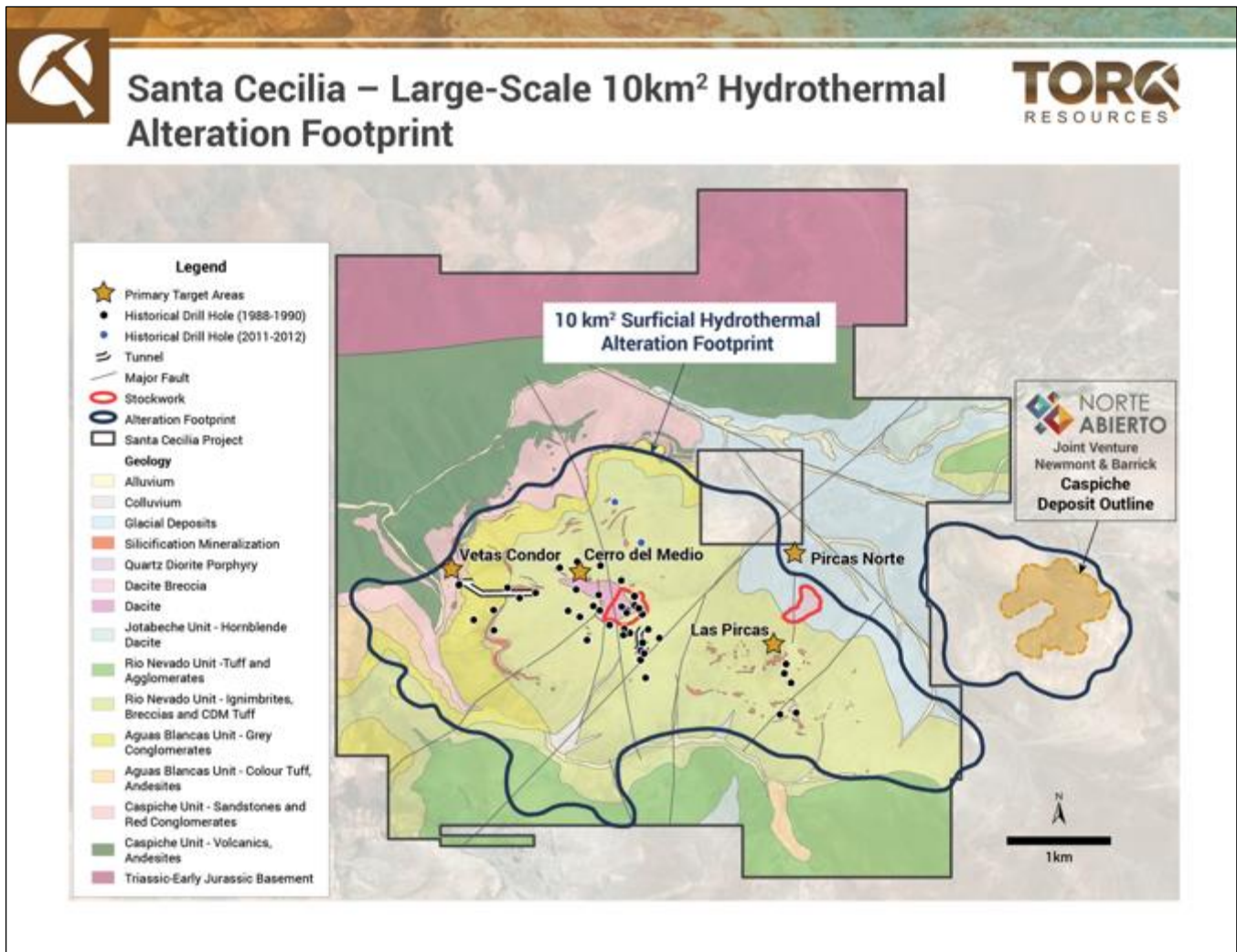


Abbildung 3: Veranschaulicht den 10 Quadratkilometer großen Fußabdruck der hydrothermalen Alteration an der Oberfläche, die oberflächennahen Bohrungen des vorherigen Betreibers (1988-1990) und die beiden nachfolgenden Bohrlöcher, die auf eine Porphyrmineralisierung abzielen (2012).

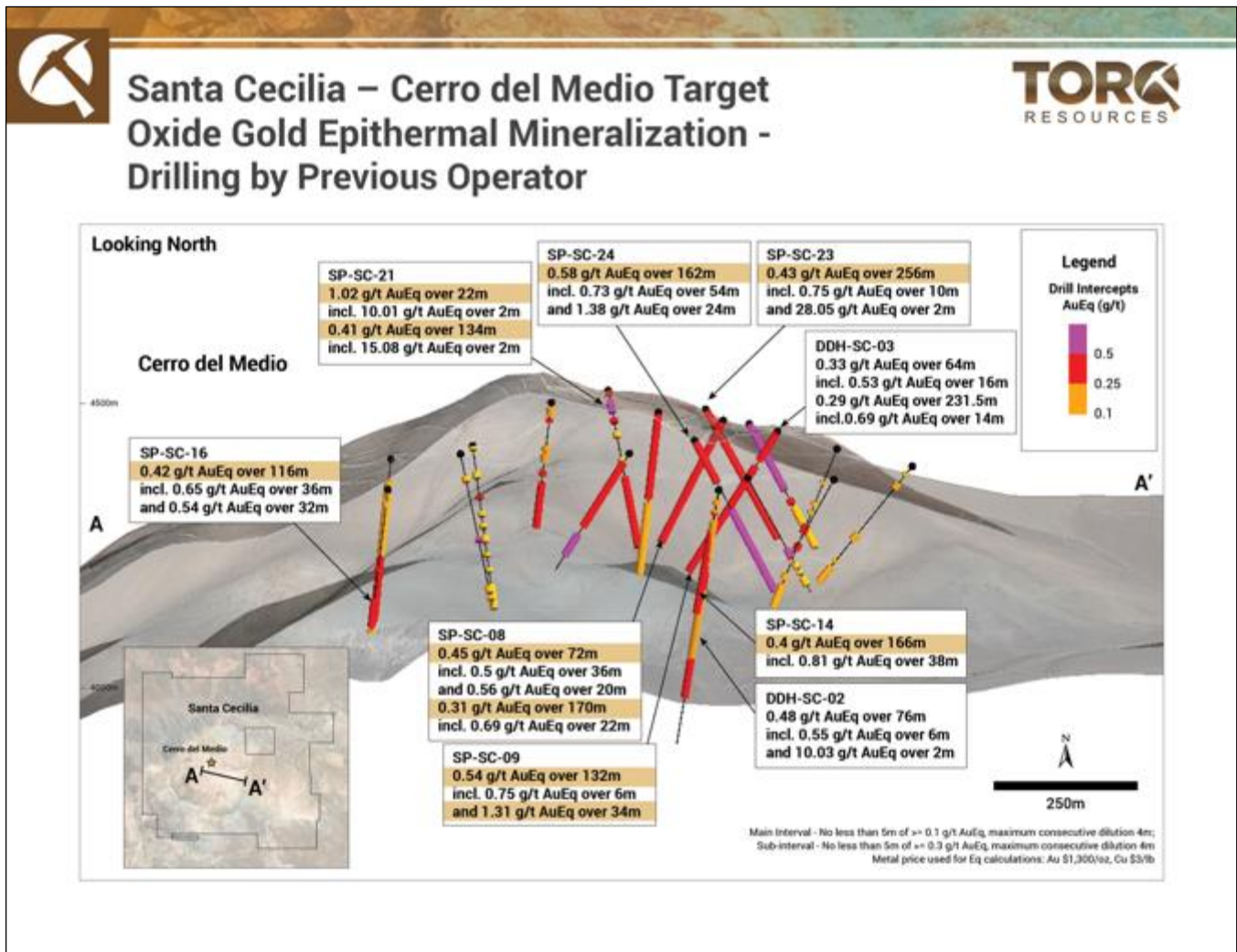


Abbildung 4: Zeigt eine repräsentative dreidimensionale Ansicht der flachen Oxidgoldmineralisierung, die vom vorherigen Betreiber gebohrt wurde.

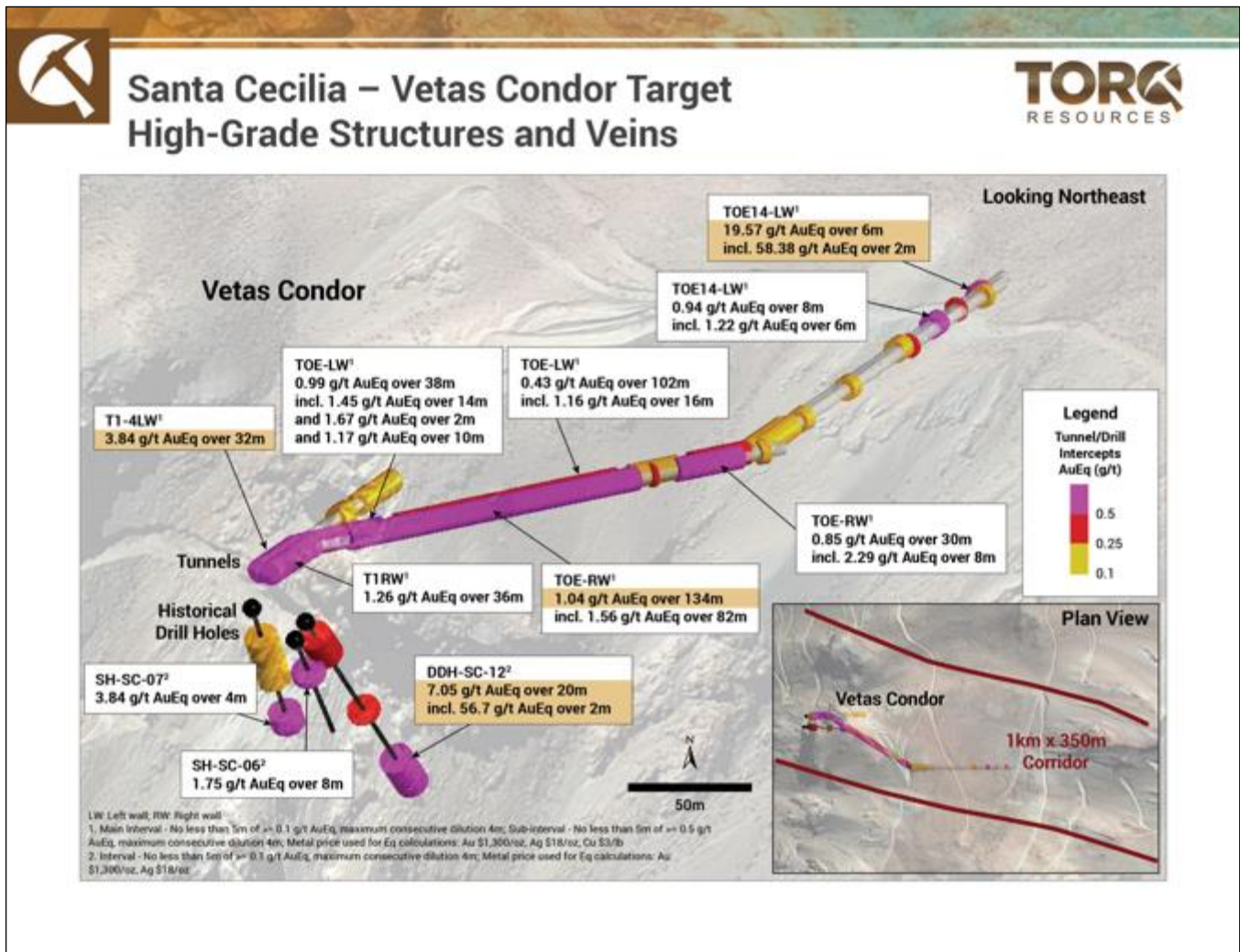


Abbildung 5: Veranschaulicht die hochgradige epithermale Gold-Silber-Mineralisierung, die im Zielgebiet Vetás Condor sowohl bei Bohrungen als auch innerhalb eines Explorationstunnels an den westlichen Flanken des Zielgebiets Cerro del Medio angetroffen wurde.

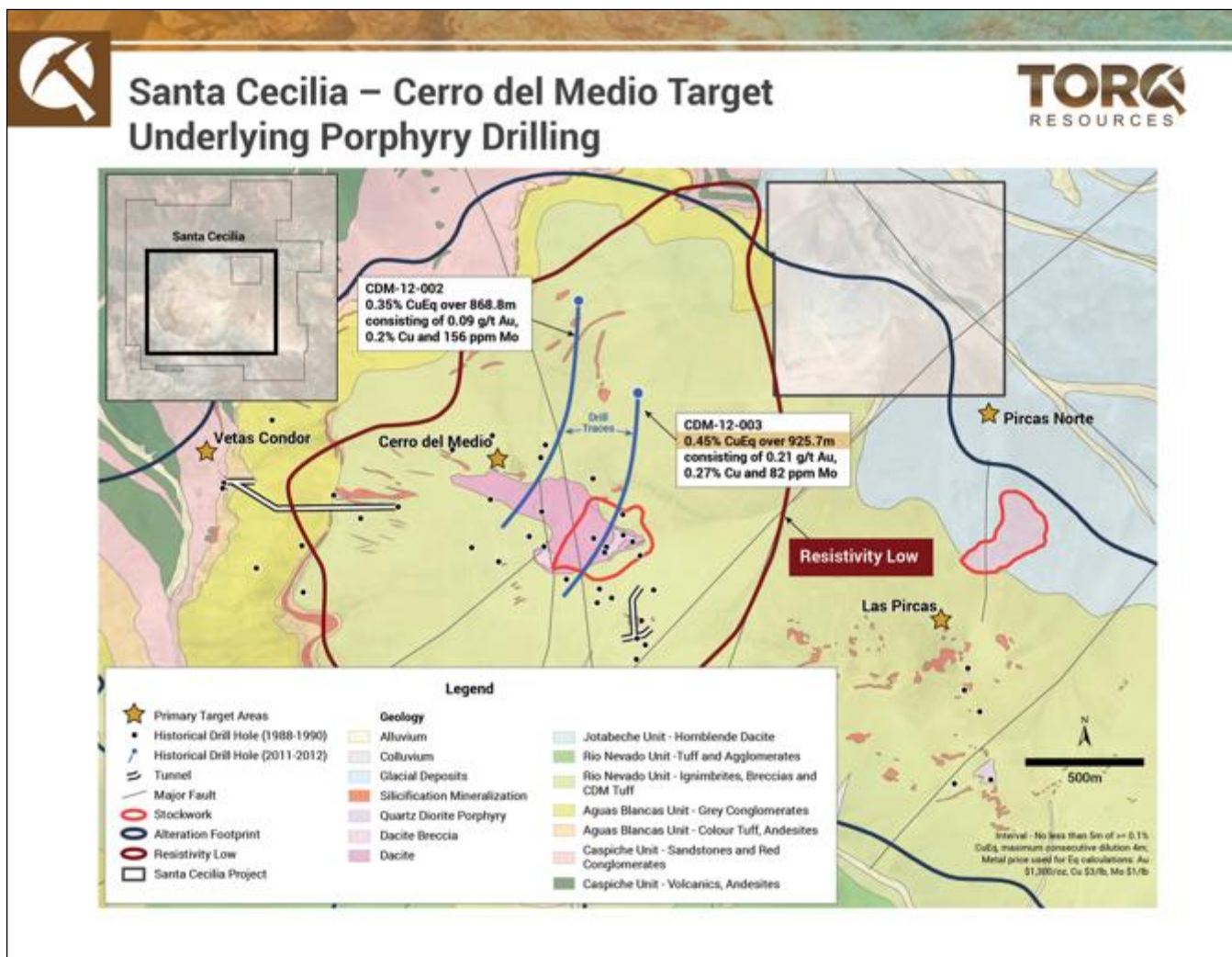


Abbildung 6: Zeigt das Zwei-Loch-Bohrprogramm, das von Januar 2012 bis Mai 2012 durchgeführt wurde, um die Porphyrymineralisierung unterhalb der oberflächlichen epithermalen Mineralisierung zu erproben, die bei den Bohrungen des vorherigen Betreibers entdeckt wurde. Die beiden Bohrlöcher wurden von der Nordseite der topografischen Erhebung aus gebohrt, die das Zielgebiet Cerro del Medio definiert, und beide durchschnitten Hunderte von Metern mit einer Gold-Kupfer-Molybdän-Mineralisierung im Porphyry-Stil.

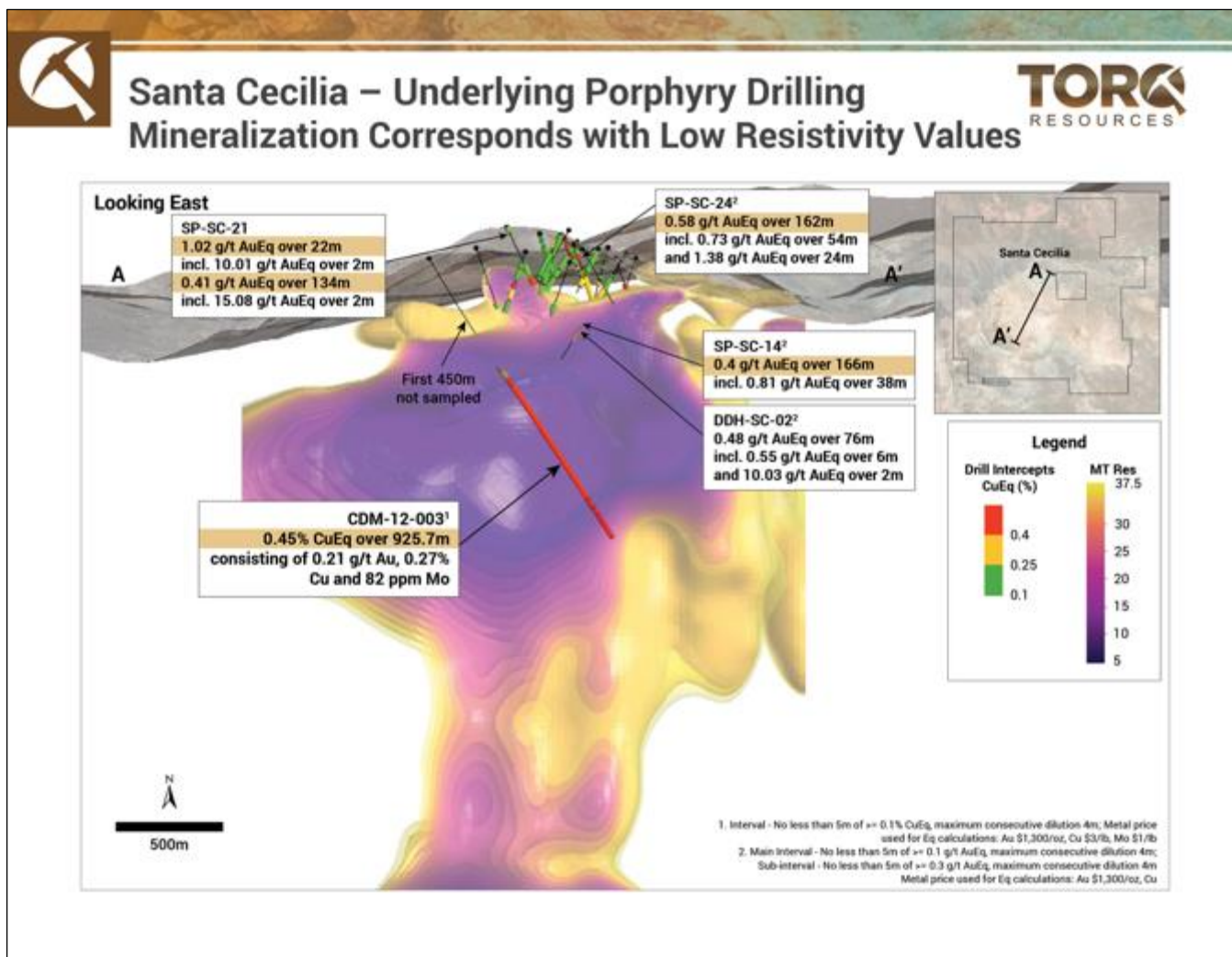


Abbildung 7: Zeigt eines der beiden Bohrlöcher, die 2012 durchgeführt wurden, um eine Porphyrmineralisierung unterhalb der epithermalen Mineralisierung zu finden, die bei den Bohrungen des vorherigen Betreibers entdeckt wurde. Wichtig ist, dass die Gold-Kupfer-Porphyr-Mineralisierung einem 2 km x 2 km x 1 km großen Gebiet mit niedrigen Widerstandswerten entspricht, das sowohl in geophysikalischen Untersuchungen mit induzierter Polarisierung als auch mit magneto-tellurischen Messungen definiert wurde und in der Tiefe und seitlich offen ist.

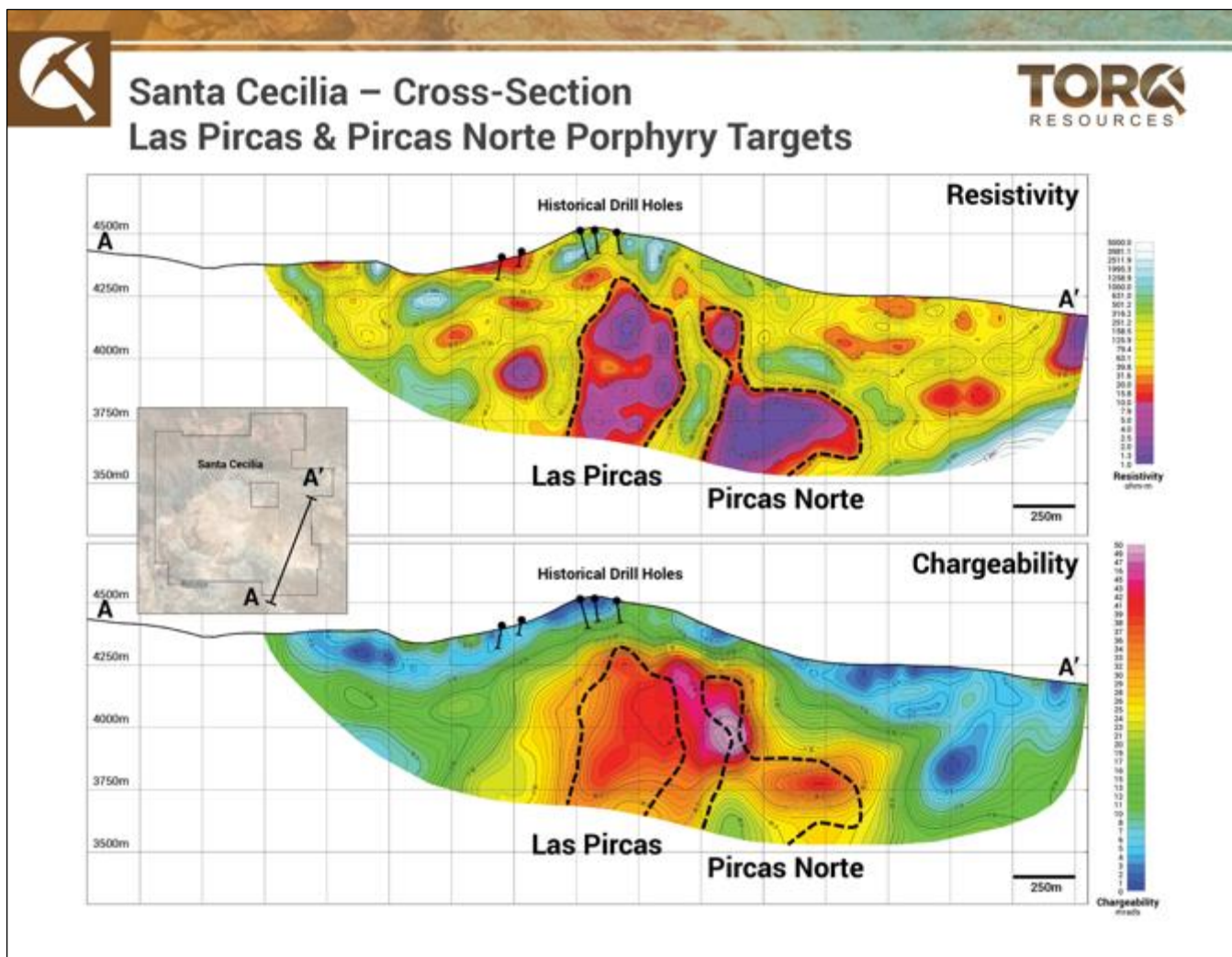


Abbildung 8: Veranschaulicht die geophysikalischen Signaturen der Ziele Las Pircas und Pircas Norte, die durch niedrige Widerstandswerte und mäßige Wiederaufladbarkeitswerte definiert sind, ähnlich wie sie in der Porphyrymineralisierung im Zielgebiet Cerro del Medio beobachtet werden. Die Ziele liegen in einer Tiefe von bis zu 250 m und erstrecken sich über ein Gebiet von 1 km x 500 m und sind in der Tiefe weiterhin offen. Das technische Team von Torq ist der Ansicht, dass beide Ziele ein beträchtliches Potenzial für die Entdeckung von Mineralisierungen des Porphyrtyps aufweisen.

Michael Henrichsen (Chefgeologe), P.Geol ist die QP, die die Verantwortung für den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung übernimmt.

IM NAMEN DES VERWALTUNGSRATS,

Shawn Wallace
Geschäftsführender Chairman

Für weitere Informationen über Torq Resources wenden Sie sich bitte an Natasha Frakes, Vice President of Communications, unter (778) 729-0500 oder info@torqresources.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Über Torq Resources

Torq ist ein in Vancouver ansässiges Kupfer- und Goldexplorationsunternehmen mit einem Portfolio von erstklassigen Beteiligungen in Chile. Das Unternehmen etabliert sich als führendes Unternehmen für neue Explorationen in prominenten Bergbaugürteln, die von verantwortungsvollen, respektvollen und nachhaltigen Praktiken geleitet werden. Das Unternehmen wurde von einem Managementteam aufgebaut, das bereits erfolgreich Explorationsanlagen zu Geld gemacht hat, und sein spezialisiertes technisches Team ist für seine umfassende Erfahrung in der Zusammenarbeit mit großen Bergbauunternehmen bekannt, die durch solide Sicherheitsstandards und technische Kompetenz unterstützt wird. Zum technischen Team gehören in Chile ansässige Geologen mit unschätzbarem Fachwissen vor Ort und einer bemerkenswerten Erfolgsbilanz bei großen Entdeckungen in diesem Land. Torq hat sich verpflichtet, bei der Suche nach einer bahnbrechenden Entdeckung die höchsten Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung einzuhalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.torqresources.com.

Anmerkungen zu historischen Explorationsinformationen

Im Zuge der Optionierung des Grundstücks Santa Cecilia wurden den geologischen Mitarbeitern des Unternehmens eine Reihe von technischen Berichten früherer Betreiber zur Verfügung gestellt, die aus den Jahren 1985 bis 2015 stammen. Alle Bohrerergebnisse und Materialdatensätze wurden in diese Pressemitteilung aufgenommen. In diesen Berichten wurden bestimmte geologische, geochemische und geophysikalische Arbeiten, die von den früheren Betreibern durchgeführt wurden, zusammengefasst und bewertet. Das bereitgestellte Informationspaket enthielt auch Berichte über die Bohrungen in den Jahren 1988, 1989, 1990 und 2012, einschließlich der Untersuchungsergebnisse. In keinem der Berichte wurde versucht, eine Ressource auf dem Grundstück nachzuweisen. Die geologischen Mitarbeiter des Unternehmens haben nun einen Großteil der zugrunde liegenden Daten digitalisiert und verwenden die neu formatierten Informationen, um die Schlussfolgerungen der früheren Arbeiten zu bewerten und zukünftige Arbeiten zu planen. Die Bohrkerne des Bohrprogramms von 2012 stehen weiterhin zur erneuten Untersuchung zur Verfügung. Die früheren Arbeiten werden in einem NI 43-101-konformen Bericht zusammengefasst und bewertet. Bis eine solche Zusammenfassung und Bewertung in einem NI 43-101-konformen Bericht beschrieben wird, sollten sich die Leser dieser Pressemitteilung darüber im Klaren sein, dass die behauptete geologische Modellierung auf Informationen basiert, die zwar von seriösen Betreibern zusammengestellt wurden, jedoch noch nicht systematisch auf ihre Genauigkeit und Vollständigkeit hin überprüft und bewertet wurden.

2012 CDM-Bohrungen

Historische Bohrproben wurden durch Zersägen des Bohrkerns in gleiche Hälften vor Ort entnommen, wobei eine Hälfte zur Aufbereitung und Analyse an Acme Analytical Laboratories in Copiapo, Chile, geschickt wurde. Alle Proben wurden mittels einer 30-g-Nominalgewicht-Brandprobe mit AAS-Abschluss (Acme-Methode G6) auf Gold untersucht. Silber und Basismetalle wurden im Rahmen der ICP-ES-Methode (1D01) mit Königswasseraufschluss auf mehrere Elemente analysiert. QA/QC-Programme für Kernproben aus dem Jahr 2012, bei denen Laborduplikate, Standards und Leerproben verwendet wurden, deuten auf eine gute Genauigkeit und Präzision bei einer großen Mehrheit der untersuchten Standards hin.

Zukunftsweisende Informationen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Aussagen" betrachtet werden können. Zukunftsgerichtete Informationen sind Informationen, die implizite zukünftige Leistungen und/oder Prognosen beinhalten, einschließlich Informationen, die sich auf die Exploration oder die Erschließung von Mineralgrundstücken beziehen oder damit in Zusammenhang stehen. Diese Aussagen oder grafischen Informationen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens erheblich (positiv oder negativ) von jenen unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

¹Quelle: Goldfields AME Roundup 2017 Präsentation
<https://www.goldfields.com/pdf/investors/presentation/2017/New%20folder/presentation.pdf>

² Quelle: <https://norteabierto.com/nosotros/?lang=en>